

Leserumfrage von «**der informierte arzt**»

Herzliche Gratulation zum Gewinn eines iPads

Bei der persönlichen Übergabe des Geschenkes lernten wir in Dr. med. Joachim Schreglmann in Wallisellen einen aufgestellten, hoch motivierten Grundversorger kennen, der sich mit Leib und Seele der Hausarztmedizin verschrieben hat.



Als gebürtiger Münchner hat er dort an der Ludwig-Maximilians- und an der Technischen Universität Medizin studiert. Erste Kontakte in die Schweiz ergaben sich aus einem längeren Praktikum in Uznach noch vor dem Staatsexamen. In der Folge hat er sich dann sehr breit zum Facharzt ausgebildet, neben Innerer Medizin, Chirurgie, Pneumologie, Kardiologie u. a. fehlten auch Spezialgebiete wie

Engagement in Sport- und Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren und Reisemedizin nicht. Mit diesem breiten Rucksack packte er die Möglichkeit, in Nigeria eine Klinik aufzubauen, aus den zuerst vereinbarten 6 Monaten sind dann fast 3 Jahre geworden.

Private Gründe führten den Arzt in die Schweiz, wo er im zweiten Anlauf die ideale Stelle gefunden hat: Leitender Arzt der Grosspraxis Monvia in Wallisellen, wo er zusammen mit einem Team von 9 weiteren Ärztinnen und Ärzten interdisziplinär einen sehr grossen Bereich der Grundversorgung abdecken kann. Als angestellter Arzt ohne Gewinnbeteiligung freut er sich, dass die Geschäftsleitung grösseren Wert auf optimale Patientenbetreuung legt, als auf Gewinnoptimierung. Das erlaubt ihm, jedem Patienten tatsächlich die Abklärung und Behandlung zukommen zu lassen, die medizinisch notwendig ist. Seine breite Ausbildung hilft im täglich im Umgang mit einem Patientengut, das im Durchschnitt rund 50 Jahre jung ist, und auch bei planmässigen Visiten im Altersheim und Hausbesuchen. Die Praxis stellt rund einen Drittel der Ärzte des Notfalldienstkreises Wallisellen, was bedeutet, dass sie praktisch jeden dritten Tag Notfalldienstpatienten betreut. Der grosse



Einsatz für den Notfalldienst ist sicher einer der Gründe, dass die anfänglich der Grosspraxis am Bahnhof entgegengebrachte Skepsis der niedergelassenen Ärzte in Wohlwollen und gute Zusammenarbeit umgewandelt werden konnte.

Bei der Arbeitsbelastung schätzt Dr. Schreglmann, dass er in der Fortbildungszeitschrift «**der informierte arzt**» immer wieder für seine Tätigkeit relevante Information und Fortbildung findet, und diese auch jederzeit zur Hand hat. Seit Beginn nutzt er die Möglichkeit, einen grossen Teil seiner AIM-Kerncredits Monat für Monat erwerben zu können.

Die Freizeit ist entsprechend eingeschränkt, Dr. Schreglmann als wettkämpferprobter Mountainbike-Fahrer kommt mit dem Velo zur Arbeit, zweimal gut 13 km mit Höhendifferenz täglich, für die Fitness. Auch nimmt sich vor, einmal im Monat ein literarisches Buch zu lesen. Er verbringt viel schöne Zeit mit seinen Geschwistern und der grossen Neffenschar und natürlich dürfen wenigstens einmal pro Jahr auch grosse Reisen nicht fehlen.

Der Ärzteverlag medinfo bedankt sich für den freundlichen Empfang und wünscht Dr. Schreglmann weiterhin viel Freude und Erfolg in seiner Tätigkeit.

▼ Eleonore E. Droux, droux@medinfo-verlag.ch
▼ Dr. med. Hans Kaspar Schulthess

In der nachfolgenden Ausgabe werden wir den dritten Gewinner porträtieren und dann mit unserer neuen Serie – «**der Grundversorger – ein facettenreicher Beruf**» – fortfahren!

Haben Sie Lust uns Ihre Facetten des beruflichen Alltags zu schildern, so schreiben Sie uns, wir freuen uns, Sie demnächst auch in unserer Serie porträtieren zu dürfen.



Eleonore E. Droux
Verlegerin



Dr. med. Hans Kaspar Schulthess
Herausgeber